Japan-Austausch seit 2010

Wie das Ganze begann…
2001 kamen in die Japanisch-AG einige 5. Klässler mit Yugio-Karten in der Hand. Sie wollten unbedingt die „mysteriösen Schriftzeichen“ auf den Karten entziffern und irgendwann nach Japan reisen. Ich versprach ihnen darauf, dass wir eine Japanreise unternehmen werden, wenn sie bis zur 13. Klasse Japanisch lernen würden. Nach 8 Jahren waren tatsächlich noch welche von ihnen in der AG, so dass ich im April 2010 mein Versprechen einlösen musste.

Ein Zufall wollte es, dass eine Senior High School in Yokohama gerade eine Partnerschule in Deutschland suchte. Schnell wurde ein gegenseitiger Besuch vereinbart. Außerdem konnten wir eine finanzielle Förderung des „Takenoko Fonds“ des Japanisch-Deutschen Zentrums Berlin erhalten.
Somit begaben wir uns - mit der Video-Message des damaligen Schulleiters Herrn Steiner an den japanischen Schulleiter in der Hand - auf unsere erste Japanreise.

Die erste Reise ging von
Nara

über Hiroshima und

Hakone

zum Ziel, unserer neuen Partnerschule Kanagawa Sohgoh High School in Yokohama.
Diese ist eine Präfektur - Oberschule (10.-12- Klasse) und befindet sich mitten in Yokohama. Yokohama ist mit ihren 3,7 Millionen Einwohnern die 2. größte Stadt in Japan und unterhält einen der größten internationalen Häfen Japans. Die IGSLO-Schüler konnten endlich ihr lang erlerntes Japanisch anwenden!

Die beiden Seiten sind überzeugt, dass der **Schüleraustausch** als eine Schulveranstaltung eine nachhaltige und positives Erfahrung für die Schüler sein und ihre Leistung und Verständigung für fremde Kulturen fördern soll. Daher wurde vereinbart, dass die beiden Schülergruppen beim Besuch **Präsentationen über ihr eigenes Land und Kultur in der Sprache des Gastlandes** halten sollen. Außerdem wäre ein gemeinsames Thema als roter Faden wünschenswert (siehe das Beispiel 2019).

2011

Im darauffolgenden Jahr erfolgte der Gegenbesuch der japanischen Schülerinnen und Schüler kurz nach den verheerenden Erdbeben, Tsunami und der katastrophalen Havarie der Atomkraftwerke in Fukushima. Sie und ihre Gastgeberschüler der IGSLO wurden von der damaligen Oberbürgermeisterin Frau Dr. Lose offiziell empfangen. Eine japanische Schülerin hielt dabei eine wunderbare Rede auf Deutsch. Der japanische Besuch erregte ein großes Interesse in der Region, sodass Presse und Fernsehen kamen, um darüber zu berichten.

Die japanischen Gäste besuchten einige Unterrichtsstunden an der IGSLO und unternahmen einen Ausflug mit ihren Gastgebern nach Heidelberg.

2012

Die zweite Japanreise startete gleich nach der Landung mit der Begrüßungszeremonie in Yokohama. Die damalige Schulleiterin, Frau Lausberg, stellte die IGSLO auf der Bühne der Schulaula der Kanagawa Sohgoh High School auf Deutsch vor, was gleich von einem fortgeschrittenen Schüler ins Japanisch übertragen wurde. Danach folgten Präsentationen der IGSLO Schüler über Deutschland auf Japanisch.

Für die IGSLO Schüler begann ab dem zweiten Tag ein japanischer Schullalltag mit ihren Gastgeberschülern, d.h. Fahrten in vollen Zügen und auch Putzpflicht in Schulräumen:

Außenansicht der Schule

Putzzeug in einem Klassenraum

Die IGSLO Schüler erlebten neben Hospitation in Unterrichtsstunden auch eine Schwertkampfübung mit dem Sportlehrer und eine Teezeremonie.

Nach einer Woche ging es weiter nach Kyoto, wo wir in einem buddhistischen Tempel übernachteten, und weiter nach Kurume auf der Insel Kyushu, wo die Gruppe vom Oberbürgermeister empfangen wurde. Die Schüler besuchten das Archiv der Stadt Kurume und sahen sich die historischen Dokumente über das Kriegsgefangenenlager an, in welchem über 4000 Deutsche während des I. Weltkrieges interniert waren. Diese spielten 1919 die 9. Symphonie Beethovens zum ersten Mal vor dem japanischen Publikum an einer Schule vor. Daher veranstalteten diese Schule und die IGSLO ein gemeinsames Schulkonzert, bei welchem eine IGSLO Schülerin „Ode an die Freude“ sang.

Danach ging es weiter nach Unzen, wo wir das Vulkanmuseum und den Vulkanpark sowie auch die Gedenkstätte der verfolgten christlichen Märtyrer in Japan im 17. Jahrhundert besuchten.

Ferner besuchten wir die Stadt Nagasaki und den Friedenspark, wo 1945 die zweite Atombombe fiel und mehr als 70.000 Opfer forderte. Die Reise ging über Kobe, auch einen der größten Häfen Japans, und Shin-Osaka mit ihrer futuristischen Jugendherberge zu Ende.

Friedensstaue in Nagasaki

Kobe

JH in Shin-Osaka

2013

Nach unserem Besuch 2012 stieg die Anzahl der Schüler der Partnerschule, die Deutsch als 2. Fremdsprache wählten, sprunghaft, sodass wir 2013 25 Schülerinnen und Schüler von Yokohama empfangen konnten. Ihre Begeisterung von Deutschland war so groß, dass sie eine extra angefertigte Deutschland-Uniform trugen. Sie erzählten den IGSLO-Schülerinnen und Schülern über ihren Alltag sowie auch japanische Kultur auf Deutsch. Die IGSLO-Gastgeberschüler und die japanischen Gäste unternahmen anschließend einen gemeinsamen Ausflug nach Heidelberg. Besonders freuten sie sich über die Disco-Party im Jugendtreff an der IGSLO.

2014

Die Reise ging diesmal von Osaka über Kyoto

Osaka-Burg

„Luftgarten“ (Aussicht von einem Hochhaus)

Kyoto-Arashiyama

Uji – Byodoin-Tempel

zur Halbinsel Kii am Pazifik, wo wir auf einen alten Pilgerweg liefen. Am Hotel wurden wir mit einer Willkommenstrommel empfangen und genossen frischen Thunfisch am Abend.

Dann besuchten wir eine originaltreu nachgebaute Burg mit Ninjas und Geishas.

Wir fuhren mit einem „Piratenschiff“ in Hakone und kamen endlich in Yokohama an. Wegen eines Grippeausbruchs in der IGSLO Gruppe mussten wir auf strikte Anweisung der Schulkrankenschwester*, bereits 2014, während unseres gesamten Aufenthalts im Gebäude der Partnerschule eine Mundschutz-Maske tragen. (* An allen japanischen Schulen ist stets mindestens eine Schulkrankenschwester anwesend.)

Die IGSLO-Schüler hielten vor den japanischen Schülern folgende Präsentationen auf Japanisch:

Cosplay

Deutsches Brot

Bad Dürkheim

Deutsches Bier

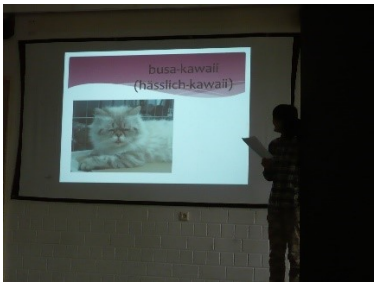
Wachenheim

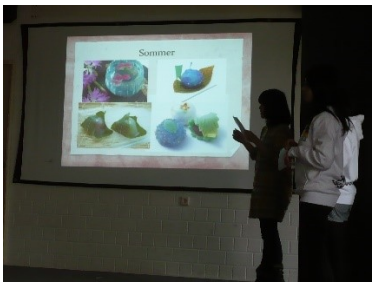
Wurstmarkt

2015

Unsere Partnerschule, Kanagawa Sohgoh High School, schickte 19 Schülerinnen und Schüler zu uns. Diesmal standen auf dem Programm ein gemeinsamer Ausflug zur Ruine Limburg bei Bad Dürkheim, Führung durch eine Großbäckerei, eine gemeinsame Sportstunde in einem Fitnessstudio bei der IGSLO sowie auch eine Führung in Mannheim mit Frau Derlich und eine Beobachtung der Sonnenfinsternis mit Herrn Matheis.

Die japanischen Schüler präsentierten uns ihr Land und ihre Kultur auf Deutsch und führten einen Tanz auf:

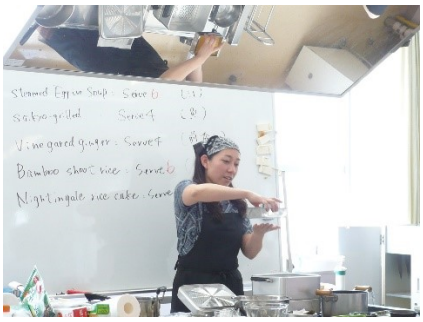




2016

Wir hatten diesmal etwas ganz Großes in Japan vor: eine aktive Teilnahme am Sportfest der Partnerschule, welches die japanischen Schüler mit großem Eifer selbst gestalteten!

Ein anderer Höhepunkt war die gemeinsame Kochstunde an der Schule. Unter der Leitung der Hauswirtschaftslehrerin kochten japanische und deutsche Schüler zusammen ein leckeres japanisches Mittagessen, das sie anschließend köstlich genossen haben.



Die deutschen Schülerinnen und Schüler konnten auch Bogenschießen und Origami üben.

2017

Diesmal waren die japanischen Schüler daran, die Speisen des Gastlandes nachzukochen. Unter der Leitung von Herrn Schlosser haben sie mit ihren deutschen Gastgebern zusammen deutsche Kartoffelsuppe gekocht und diese mit Dampfnudeln gegessen. Genauso gut gefiel den japanischen Gästen der lebendige Geschichtsunterricht von Herrn Rosenthal.

Dafür zeigten die japanischen Gäste unseren jüngeren Schülern japanische Kinderspiele.

Zum Schluss unternahmen die deutschen und die japanischen Schüler einen gemeinsamen Ausflug zum Hambacher Schloss, und der begleitende japanischen Geschichtslehrer Herr Takagi erläuterte den Schülern die Bedeutung der Demokratiebewegung von damals.

2018

Die Japanreise fand probeweise im Oktober statt, weil die Osterferien in Zukunft kürzer und somit für eine Japanreise nicht mehr geeignet sein werden. Die Reise begann in Nara, der alten Kaiserstadt.

Todaiji-Tempel mit dem großen Buddha

Freilichtmuseum der alten Kaiserstadt.

Weiter zur Burg Hikone am Biwa-See und zum Spaziergang am Japanischen Meer im Norden.

An der japanischen Partnerschule konnten die IGSLO-Gruppe wieder das Bogenschießen, die japanische Pinselkaligraphie und eine Teezeremonie erleben. Diesmal konnten sie die japanischen Gastgeber in deren Deutsch-Unterricht unterstützen.

Außerdem trugen die IGSLO-Schüler u.a. über folgende Themen auf Japanisch vor:

Meine Zeichnungen

Mein Gardetanz bei Fasching

Deutsche Küche

Nach getaner Arbeit genossen sie verschiedene Nudelsuppen im Ramen-Museum in Shin-Yokohama.

Die Reise war jedoch von Taifunen, die öfters im Herbst Japan heimsuchen, überschattet. Wir mussten einen Teil des Reiseprogramm ändern bzw. verkürzen und konnten gerade noch mit einem der letzten Züge den von einem Taifun gefährdeten Ort verlassen. Eine Japanreise im Herbst ist daher nicht unbedingt zu empfehlen und sollte auf einen Schulbesuch und einen Aufenthalt bei Gastfamilien beschränkt werden.

2019

Für den Austausch 2018/2019 hatten wir das Thema „Unsere Heimat und unser Nachbarland“ gewählt. (Leider haben wir bei der Japanreise 2018 keine Genehmigung für die Route über Korea bekommen, wegen der zum Zeitpunkt der Reisevorbereitung akuten nordkoreanischen Raketenabschüsse). Mit der japanischen Gruppe jedoch konnten wir wenigstens die Geschichte der Deutch-Französischen Beziehungen nachgehen und besuchten zusammen das Europa-Parlament in Straßburg. Auch eine gemeinsame „grenzüberschreitende“ Wanderung von Wissembourg nach Schweigen bei schönstem Wetter unterstrich dieses Unternehmen:

Der Höhepunkt war jedoch für die beiden Gruppen der gemeinsame Aufenthalt in einer Jugendherberge in Dahn. Die deutschen und japanischen Schüler wurden gemischt in einem Zimmer eingeteilt, so dass sie sich über ihre Alltagsprobleme und Unternehmungen auf Deutsch oder Englisch oder Japanisch verständigen mussten. Dies machten beiden Seiten offenbar viel Freude, denn sowohl Reiseteilnehmer als auch Gastgeberschüler nannten in Umfragen den Aufenthalt in der Jugendherberge als das schönste Erlebnis der Reise. Eine gemeinsame Reise und gemeinsame Unterkunft könnten auch in Zukunft als ein motivierendes und förderndes Programm des Austausches bleiben.

Nach der Hospitation der Geschichtsstunde Herrn Rosenthals und des Physik-Unterrichts Herrn Matheis´ führten uns die japanischen Gäste ihren Tanz auf, brachten den IGSLO-Schülern die japanische Kalligrafie bei und erzählten uns folgende interessanten Themen über Japan in ihren Präsentationen: Pokemon, Vocaloid, Kimono, japanische klassische Kinderspielzeuge, Kinderspiele, Sport usw.

Der nächste Austausch ist für 2023 geplant. Dann kommen die japanischen Gäste uns wieder besuchen. (Stand: Oktober 2021)